

STEGO Produktgeschichte: Die Idee von den Klein-Thermostaten im Schaltschrank

Echt spannend, was wir in den Gesprächen mit den STEGO-Firmengründern alles erfahren durften. Und das wollen wir natürlich auch teilen. Wie sah das früher aus im Schaltschrank? Vor über 40 Jahren, also vor der Gründung von STEGO, wurden Schaltschränke mit einer Glühbirne beheizt, die sozusagen im Dauerbetrieb lief. Das war noch vor den Schaltschrank-Heizungen. Bei den Anfängen der Schaltschrank-Heizgeräte war STEGO dann mit dabei, unsere Geräte hießen damals Heiz-Igel, usw. Geregelt wurden diese Heizungen wenig, es gab zu dieser Zeit auch noch keine Schaltschrank-Thermostate. Ein Nachteil, wenn es nach oben zu keine Begrenzung gibt und dauerhaft geheizt wird: die dauerhaft hohen Temperaturen beeinträchtigen die Lebenszeit von anderen Geräten, die sich in einem Schaltschrank befinden.

Einige Schaltschrankbauer verwendeten irgendwann Haushalts- bzw. Raumthermostate, die aber lediglich Temperaturen bis 25 °C messen und regeln konnten. Und da kam dann der Ideenreichtum unseres Herrn Eisenhauer ins Spiel. Der erste Regler war ein sogenannter „Wechselkontakt“ und noch in einem Metallgehäuse untergebracht, siehe Foto 1.



Foto 1: STEGO Temperaturregler Serie FZ 170 im Aluminiumgehäuse

Den Bimetall-Regler, den es bereits für höhere Temperaturen auf dem Markt gab, entwickelte Hartmut Eisenhauer gemeinsam mit dem Regler-Hersteller für den Temperaturbereich weiter, der für Schaltschränke relevant ist. Bis zur eingestellten Temperatur wurde im Schaltschrank geheizt, ab der eingestellten Temperatur war dann ein Lüfter oder Filterlüfter im Einsatz um zu kühlen bzw. zu belüften.

Aber auch das entsprach noch nicht der Idealvorstellungen des Erfinders. Eisenhauer spaltete im nächsten Schritt sozusagen den Wechselkontakt auf und machte daraus einen Öffner-Kontakt und einen Schließer-Kontakt, die jeweils in einem separaten Gehäuse, inzwischen übrigens Kunststoffgehäuse, untergebracht waren. So war es möglich, bei niederen Temperaturen ein Heizgerät einzuschalten, das dann auch wieder abschaltete, wenn die eingestellte Temperatur erreicht war. Um dann erst im Falle von höheren Temperaturen einen Lüfter oder Filterlüfter zu aktivieren, indem im separaten Thermostatgehäuse mit Schließer-Kontakt die gewünschte Maximaltemperatur



Foto 2: STEGO Klein-Thermostate KTO 1140 (rot) und KTS 1141 (blau)

eingestellt wurde. So war es uns möglich, die ersten mechanischen Klein-Thermostate für den Schaltschrank auf den Markt zu bringen – damals hießen sie noch KTO 1140 (Klein-Thermostat Öffner) und KTS 1141 (Klein-Thermostat Schließer), siehe Foto 2.

Bedeutet das also, alle anderen haben unsere Klein-Thermostate kopiert? Diese Frage lassen wir einfach mal so stehen ...

Weiterentwicklungen des ersten Thermostats mit Wechselkontakt gibt es immer noch, die Thermostate mit Öffner- und Schließer-Kontakt wurden zwischenzeitlich mehrmals und ganz aktuell erneut überarbeitet. Das Ergebnis sind unsere neuen Thermostate KTO 111 und KTS 111, siehe Foto 3, mit Push-In Klemmanschlüssen für den werkzeuglosen Anschluss – das Re-Design der Klassiker KTO/KTS 011. Darüber



hinaus wurde unsere Produktpalette um weitere Regler wie Hygrostate, Hygrotherme (der Kombination aus Hygrostat und Thermostat), sowie elektronischer Ausführungen unserer Regler erweitert. Unser gesamtes Sortiment an Reglern ist auf unserer Homepage unter <https://www.stego.de/produkte/regeln/> zu finden. Unsere Experten helfen mit ihrem Fachwissen gerne dabei, den richtigen Regler für Ihre Anwendung zu finden.

Foto 3: STEGO Klein-Thermostate KTO 111 (rot) und KTS 111 (blau) mit Push-In Klemmtechnologie

Abteilung Marketing 01/2021

STEGO Elektrotechnik GmbH
Kolpingstraße 21
74523 Schwäbisch Hall
marketing@stego.de